



Editorial

Geballte Soziokultur auch 2025 im zakk! Bewährter Programmmix kombiniert mit neuen Formaten und Projekten sowie so einigen Specials und Überraschungen – dieses Erfolgskonzept ist auch im letzten Jahr voll aufgegangen. Die Zahl der 130.000 erreichten Menschen spricht für sich. Unser Musik-Programm wurde zudem in 2025 erneut mit der Spielstättenprogrammprämie des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW und des Landesmusikrats NRW ausgezeichnet.

Die Highlights aus allen Programmbereichen gibt es auf den folgenden Seiten des Jahresberichts zu entdecken. Hier seien nur ein paar Beispiele für zakk-Innovationen im letzten Jahr genannt: Neu ist zum Beispiel seit Anfang 2025 das DIY-Format „Gemischte Tüte“, bei dem das Haus abseits des Programms niedrigschwellig für

alle geöffnet wird - mit Tischtennis, Kicker, Schach, Jonglieren u.a. Im Sommer fand zum ersten Mal das Festival „Istanbul am Rhein“ statt – mit einem diversen und transkulturellen Anspruch und inspiriert von der Metropole am Bosphorus. Und zum ersten Mal überhaupt ist ein Film über ein Festival im zakk entstanden: Im Dezember feierte der Dokumentarfilm „This is not a playlist – Ein Lieblingsplatte-Film“ Premiere im Düsseldorfer „Cinema“, der unser einzigartiges Festival featured und u.a. Filmmaterial aus neun Jahren Lieblingsplatte zeigt.

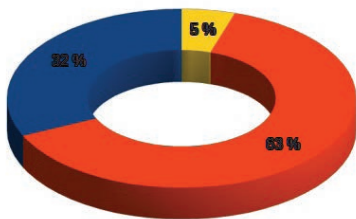
In einer Reihe von Projekten wurden Talente gefördert, künstlerischer Ausdruck und Empowerment gestärkt, wie im Medienbildungsprojekt „Media BIPOC“, im Tanzprojekt resis:dance, der Projektwoche „Power Within“ und dem Fotografieprojekt „pORTRait OBERBILK“. Andere Projekte setzten sich mit gesellschaftspolitischen Themen wie z.B. Armut, Reichtum und sozialer Ungleichheit auseinander.

Und sonst...? Wir haben ein Awareness-Konzept erarbeitet, das jetzt

zum Einsatz kommt. Zudem wurden einige Prozesse gestartet, die 2026 in die heiße Phase bzw. Realisierung gehen, z.B. die Erneuerung unseres Corporate Designs. (siehe Ausblick) Die wirtschaftliche Stabilität von zakk in 2025 ist nicht zuletzt der deutlichen Erhöhung der institutionellen städtischen Förderung zu verdanken. Darüber hinaus ist es uns aber auch gelungen unsere eigenen Einnahmen aus dem Veranstaltungsbetrieb zu steigern. Unser Programm kommt an beim Publikum! Wir blicken motiviert nach vorne: ins laufende Jahr und weiter...!

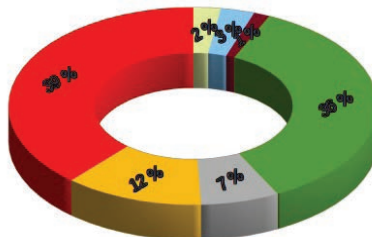
Kristin Schwierz

Finanzierungsmix



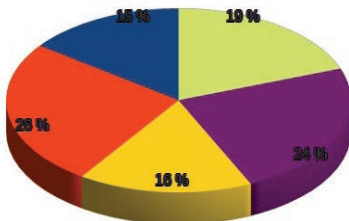
- Betriebskostenzuschuss Landeshauptstadt Düsseldorf
- selbst erwirtschaftete Mittel
- Projektmittel/Zuschüsse u.ä.

Zusammensetzung der selbst erwirtschafteten Einnahmen



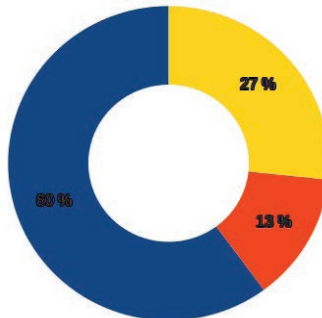
- Kulturveranstaltungen
- Parties
- Mieteinnahmen
- Gastro
- Werbeeinnahmen
- Garderobe, VVK Gebühren
- sonst. betriebl. Erträge

Verteilung aller Veranstaltungen, Angebote und Nutzungen auf die Bereiche



- Musik
- Wort & Bühne (ohne Poesiepause)
- Party, Spiel, Unterhaltung
- Politik & Gesellschaft/Interkultur (inkl. Rundgänge Straßenleben & Fliegempfad)
- Sonstiges (Gastro, Gruppen, Vermietungen, etc.)

Verteilung eigener Veranstaltungen/Angebote, Kooperationen und Nutzungen



- eigene Veranstaltungen (zack Alleinveranstalter)
- Nutzungen u. Vermietungen
- Kooperationsveranstaltungen

zakk in Zahlen

So war zakk 2025 - in Zahlen

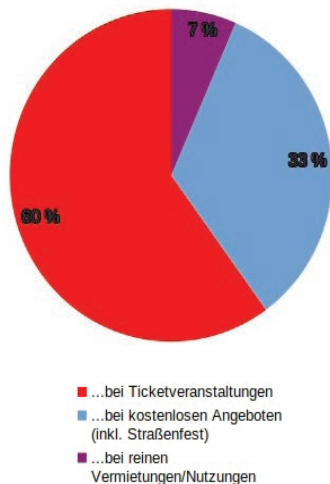
- Beschäftigte (Gesamtjahr): rund 100
 - Jahresumsatz: rund 3.949.000 Mio
 - Besucher:innen/Nutzer:innen/Teilnehmer:innen: rund 130.000
 - Angebote und Veranstaltungen: rund 930*
 - Angebote kultureller Bildung: ca. 180 Angebotstage/ über 1000 Einheiten „Poesiepause“ an Düsseldorfer Schulen; 25 weitere Angebote im Rahmen von Projekten
 - Festivals (ein- und mehrtägig): 16
 - Angebote/Veranstaltungen zur Nachwuchsförderung**: 35
- Geschlechterverteilung von Künstler:innen:
im Bereich Wort & Bühne: 50% FLINTA***,
50% männlich
im Musikbereich: rund 36% FLINTA- bzw.
female-fronted Acts, 64% männlich/male
fronted
- regionale Newcomer:innen im Musikbereich: 91

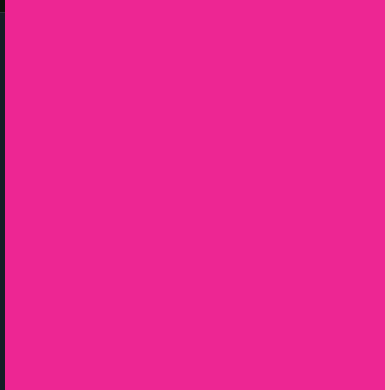
*Poesiepause nur mit den 180 Angebotstagen an Schulen eingerechnet

**Gezählt sind hier nur die expliziten Angebote zur Nachwuchsförderung, offene Poetry-Slam-Formate, FemPop, Support-Acts von Newcomern etc. sind

***FLINTA = Frauen, Lesben, Inter-, Non-binary-, Trans- und Agender* Personen

Verteilung der Besucher:innen, Teilnehmer:innen, Nutzer:innen





MON 01
SEPTEMBER

**ALL INCLUSIVE
KINOABEND**

EINTRITT FREI
POPCORN • DRINKS 4 FREE

18.30 UHR

Jugendrat
Düsseldorf

zauk



Politik und Gesellschaft

Auch 2025 gab es im zakk eine Mischung aus Vorträgen, Workshops, Filmabenden und dialogorientierten Formaten, die gesellschaftliche Teilhabe niedrigschwellig und erfahrbar machen wollte. Inhaltlich spannten wir den Bogen von aktuellen (Konflikt-) Themen bis hin zu grundsätzlichen Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Wir versuchten dabei, künstlerische Mittel mit politischer Analyse zu verknüpfen und so einen erfahrbaren Zugang zu abstrakten Debatten zu ermöglichen: Kultur und Politik werden nicht getrennt, sondern als Einheit gedacht, in der ästhetische Formen genutzt werden, um gesellschaftliche Konflikte sichtbar zu machen.

Unsere Workshops zielten vor allem auf Handlungsfähigkeit im Alltag, indem sie Besucherinnen

und Besucher ermutigten, ihre eigene Situation zu reflektieren und konkrete Strategien der Selbstermächtigung einzuüben. Hinzu kamen Filmabende mit anschließender Diskussion, die aktuelle oder historische Erfahrungen mit den Fragen von eigener Verantwortung und Handlungsmöglichkeit verknüpften.

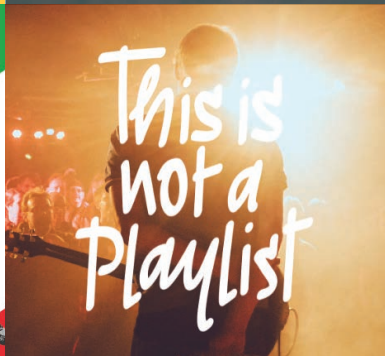
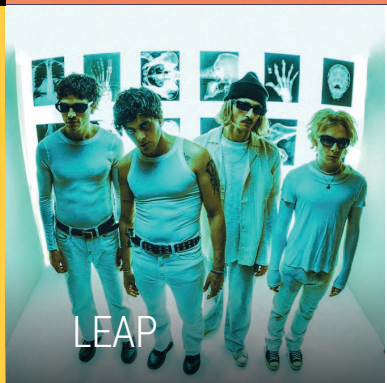
Durch zumeist freien Eintritt, offene Diskussionsformate und Kooperationen mit Initiativen aus der Stadtgesellschaft haben wir auch in 2025 das Ziel verfolgt, möglichst diverse Zielgruppen zu erreichen und sie zu ermutigen, sich selbst als handelnde Subjekte in Politik und Gesellschaft zu verstehen.

Unsere Veranstaltungen beschäftigten sich sowohl mit historischen lokalen Themen wie z.B. der Düsseldorfer Buchverbrennung von 1965 (April) als auch mit aktuellen lokalen wie beispielsweise der Debatte um einen Bürgerentscheid zur Oper (September) oder dem Blick von Jugendlichen auf die Kommunalwahl (September). Wir haben bundespolitische Themen wie den Polizeimord an Mouhamed Dramé (Januar) oder Blackrock im

Kanzleramt (März) ebenso im Blick gehabt wie die Lage in Brasilien (Juni), den vergessenen Krieg im Kongo (April), die neuen Perspektiven für Syrien (September) oder aber auch die Positionen der „Palestinians and Jews for Peace“ (November) diskutiert.

Hinzu kommen zahlreiche Stadtrundgänge, die beispielsweise auf der „Spur des Geldes“ (mit attac) wandeln oder den Bereich „Vom Lierenfelder Bahnhof bis zu den alten Farbwerken“ (mit Flingerpfad) erkunden. Stets gut besucht war auch „Straßenleben - Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen“ (mit fyftyfifty).

Mit mehr als 230 Events, davon 80% mit freiem Eintritt, hat der Bereich Politik & Gesellschaft einen kleinen Beitrag zum soziokulturellen Leben in Düsseldorf geleistet – was nicht möglich gewesen wäre ohne das dauerhafte Engagement der vielen Kooperationspartner:innen. Wir sagen DANKESCHÖN und freuen uns auf's Weitermachen.



Musik und Konzerte

Das Jahr 2025 endete im Dezember mit einer Reihe besonderer Highlights. So wurde dem zakk im „Jazzclub Loft“ in Köln die Spielstättenprogrammprämie des Landesmusikrats NRW verliehen. Für das zakk-Team reisten Kristin Schwierz, Kira Hummen und Miguel Passarge in die Domstadt, um den Preis aus den Händen von Ministerin Ina Brandes entgegenzunehmen – eine wichtige Auszeichnung für das zakk. Über neunzig regionale Newcomer:innen traten im Laufe des Jahres 2025 im zakk auf, sei es als Headliner, Support-Act oder im Rahmen eines der zahlreichen Festivals.

Die neunte Ausgabe von „Lieblingsplatte“ fand vom 13. bis 20. Dezember 2025 statt und brachte Künstler:innen wie Mia Morgan, Rainbirds, Kinderzimmer Productions und Ilgen-Nur auf die Bühne. Ein besonderer Höhepunkt des Festivals war die Premiere der Dokumentation

„This Is Not A Playlist“ der Filmmacher Nikolai Klewe und Bastian Küllenberg, die die vergangenen Ausgaben von „Lieblingsplatte“ auf einzigartige Weise Revue passieren lässt.

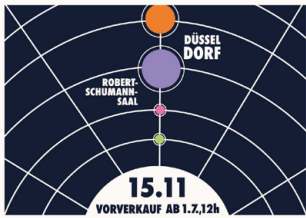
Am 5. Dezember feierte zudem die NRW-Night ihre Premiere – ein neues Format, das jungen Rapper:innen aus Nordrhein-Westfalen eine Bühne bietet. Der letzte Monat des Jahres war außerdem geprägt von ausverkauften Hallen-Shows des Shooting-Stars Ikkimel, der britischen Punklegende Cock Sparrer sowie der NDW-Helden Extrabreit. Auch die Fem_Pop-Reihe endete im Dezember 2025 mit einem Konzert der Sängerin und Songwriterin Mina Richman. Im Verlauf des Jahres waren in dieser Konzertserie unter anderem Baaba J, Piya, Semia, Jenny Thiele und nothingspecial zu Gast.

Beim ausverkauften Konzert der Wiener Band Leftovers am 10. April startete eine ganz besondere Kooperation: In Zusammenarbeit mit der Obdachlosen-Initiative fiftyfifty übernahmen ehemals wohnungslose Menschen erstmals das Künstler:in-

nen-Catering im zakk. Begleitet wurde der Auftakt von einer Pressekonferenz mit der Band und den Projektteilnehmer:innen. Die Kooperation entwickelte sich schnell zu einem erfolgreichen Modell.

Viele Bands und Künstler:innen spielten 2025 vor ausverkauftem Haus, darunter der aus Garath stammende Rapper Boondawg, die Bremer Indie-Pop-Band Raum 27, die englischen Indie-Rocker Leap, das Projekt „Bawrs“ von Fatoni, Edgar Wasser & Juse Ju sowie die Londoner Ska-Pop-Band Buster Shuffle.

Auch für die lokale Düsseldorfer Szene bot das zakk zahlreiche Auftrittsmöglichkeiten, etwa beim akki-Newcomerfestival am 29. Mai, beim D-dorf Popday am 21. Juni oder auf der Open-Air-Bühne beim zakk-Straßenfest am 7. September 2025.



15.11
VORVERKAUF AB 1.7.12h
**SCIENCE SLAM
MEISTERSCHAFTEN**



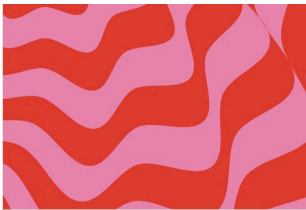
femanz&
femanz&
femanz&
femanz&
femanz&

Bar Abend
im OffSpace

02.10.

18 Uhr

Mit Musik und Drinks



AUF DER KÖ
BÜCHERBUMMEL
5. BIS 9. JUNI



**POESIE
SCHLACHT**

JEDEN 3. SONNTAG
IM MONAT
20 UHR
ZAKK DÜSSELDORF
FECHTENSTRASSE 40



Wort und Bühne

Mit Lesungen, Poetry Slams, Comedy, Festivals und Projektarbeit haben wir Räume für Literatur, Diskurs und Bühnenkunst geschaffen. Unser Fokus lag dabei auf inhaltlicher Vielfalt, neuen Kooperationen und der kontinuierlichen Weiterentwicklung etablierter Formate – mit dem Anspruch, gesellschaftliche Themen ebenso abzubilden wie popkulturelle Strömungen.

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war die Ausrichtung des Finales der Deutschen Science-Slam-Meisterschaften im ausverkauften Robert-Schumann-Saal. Das Finale zeigte eindrucksvoll, wie Wissenschaft auf der Bühne Menschen begeistern kann. Die Literaturtage Düsseldorf als Kooperation von zakk, Literaturbüro NRW und Heinrich-Heine-Institut wurden nach ihrer Neukonzeption 2024 im Jahr 2025 weiterentwickelt und fanden an 13 unterschiedlichen Orten im Düsseldorfer

Stadtgebiet statt, darunter das Junge Schauspielhaus im Central, Kreativraum D, Schleuse 2 im Bilker Bunker, Christuskirche, FFT, Zentralbibliothek, aber natürlich auch im zakk. Herzstück dabei war die Festivalzentrale im Off-Space der Stadtparkasse. Das dezentrale Konzept ermöglichte neue Perspektiven auf Literatur und öffnete Zugänge zu unterschiedlichen Publika. Lesungen, Gespräche und Performances machten die Literaturtage erneut zu einem prägenden Bestandteil unseres Jahresprogramms.

Ein zentrales Projekt war zudem die Poesiepause, die weiterhin an allen weiterführenden Schulformen in Düsseldorf stattfindet und die dank einer zusätzlichen Förderung der Soziokultur NRW erstmals landesweit in ganz Nordrhein-Westfalen umgesetzt werden konnte. Jede Woche stören Künstler*innen des Wortes für sieben Minuten den Unterricht in Schulklassen und bringen den Schüler:innen so niedrigschwellig Poesie nahe, bis sie am Ende des Schuljahres in Workshops gemeinsam mit en Künstler*innen selbst kreativ werden und eigene Interven-

tionen planen. 170 Veranstaltungen fanden 2025 im Bereich Wort & Bühne statt. Dazu kommen über 250 Poesiepausen-Termine, Workshops, Projekte, Gruppentreffen und mehr. Wir verfolgen das Ziel, möglichst paritätisch zu buchen.

Zu den künstlerischen Highlights des Jahres zählten u.a. die Lesungen von Daniel Glattauer, Caroline Peters, Rebekka Endler, Wolf Haas, sowie Kurt Prödel, die englischsprachige Comedy von Žana Fejzić, Victor Patrascan, Comedy mit Fabi Rommel, die im zakk neu etablierte Lesebühne „Wirrvarieté“ und viele weitere Abende. Verlässliche Säulen unserer Arbeit blieben die Poetry Slams Poesieschlacht und Zwischenruf, das Edelweißpiratenfestival, das Projekt „femmz&“, die Literaturtage Düsseldorf, Hinterhoflesungen und der Bücherbummel. 2025 hat gezeigt, wie lebendig, relevant und vielseitig Wort & Bühne ist – und bildet eine starke Grundlage für die kommende Arbeit.



Projekte und Interkultur

Kulturprojekte sind Motoren des Wandels: Sie greifen gesellschaftliche Diskurse auf, schaffen Räume für Dialog und Partizipation und stärken den Zusammenhalt. 2025 war der Bereich Interkultur im zakk geprägt von vielfältigen Projekten. Kultur verstehen wir dabei als dynamisch, transkulturell und über feste Grenzen hinaus.

Die Projekte förderten Begegnung, Austausch und kreative Zusammenarbeit zwischen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen.

(ME)DIA BIPOC – Medien- und Journalismusprojekt

Januar–Februar, gefördert durch die Landesanstalt für Medien NRW.

Ziel des Workshops war die Stärkung der medialen Teilhabe junger Menschen, insbesondere BIPOC. In drei Modulen

erhielten die Teilnehmenden Einblicke in journalistisches Arbeiten und die Medienlandschaft. Sie entwickelten eigene Beiträge und erlernten praktische journalistische Fähigkeiten, unterstützt durch Workshops mit Susan Zare, Besuche in Medienhäusern und einen Journalistinnen-Talk.

pORTraIT OBERBILK – Fotoprojekt

Mai-Juli, gefördert durch Fonds Soziokultur e.V..

Oberbilk ist ein Stadtteil voller Vielfalt, zugleich aber von Vorurteilen geprägt. Unter der Leitung des Fotografen Mehmet Kutlu nahmen rund 30 Teilnehmende an Fotowalks teil, fotografierten Orte und Porträts des Viertels. Die Arbeiten wurden in einer Abschlussausstellung präsentiert und zeigten ein positives, differenziertes Bild Oberbilks.

Istanbul am Rhein Festival

28. Juni 2025, gefördert durch die Bürgerstiftung Düsseldorf e.V..

Das Festival brachte die Vielfalt Istanbuls nach Düsseldorf. Musik, Tanz, kulinarische Angebote und ein offener Bazar luden

Menschen unterschiedlicher Herkunft zum Austausch und Feiern ein.

resis.dance – Tanzprojekt

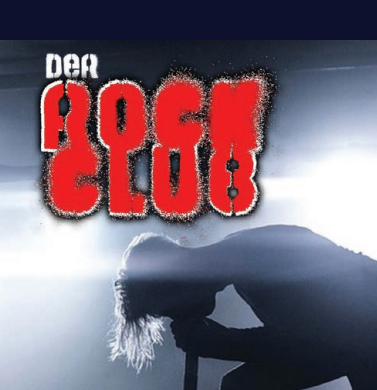
Oktober–Dezember, gefördert durch LAG Soziokultur NRW.

15 Tänzer:innen erarbeiteten mit den Choreographinnen Jacqueline Neuenhausen und Maryline Ogboko eine Performance zu Widerstand, Empowerment und Solidarität, abschließend begleitet von DJ- und Jam-Session, vorgeführt in der zakk Halle.

Cosmopolis Festival 2025

09. November 2025, Kooperationsprojekt mit Multikulturellem Forum e.V..

Das Festival setzte ein Zeichen für Vielfalt, Menschenrechte und Solidarität. Podiumsdiskussionen, Musik und Begegnungsformate boten Raum für Austausch und gesellschaftliche Debatten.



Partys und Feste

Partys sind seit Bestehen des zacks fester Bestandteil unseres Programms. Ihre musikalische und inhaltliche Bandbreite war in allen Dekaden ein guter Spiegel popkultureller Entwicklungen.

Dabei ist es uns stets ein Anliegen, neue Konzepte zu erproben und diese – wenn möglich – mit bewährten und erfolgreichen Regelpartys zu verbinden.

Unsere Evergreens erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Insbesondere die 50plus Party überzeugt mit sehr hohen Besucher:innenzahlen.

Einen wichtigen Anteil daran hat der parallel im kleinen Saal stattfindende „Rockclub“. Ähnliches gilt für unsere 80er Party. „Back to the 80s“ ist mit großer Wahrscheinlichkeit die älteste und traditionsreichste Party in unserer Stadt. Auch dieses Format punktet mit einem erfolgreichen zweiten Floor: die

Subkult-Party ist seit Jahrzehnten auf Platz eins der Wave-Partys in Düsseldorf.

Großer Beliebtheit erfreuen sich zudem die Veranstaltungen, die unmittelbar vor den Partys stattfinden. So zieht beispielsweise „Anjas Singabend“ regelmäßig mehrere Hundert Gäste an. Im Anschluss wird der Saal flux umgebaut und die Gäste sind eingeladen, auf unserer „Nineties2000!“ und der „Disco Diamonds“ weiterzufeiern.

Auch das Hitquiz, das ebenfalls jeweils direkt vor einer Party stattfindet, ist fest etabliert. In nun mehr 32 ausverkauften Ausgaben werden gemeinsam Songs erraten. Gerade im Sommer ist dieses Format besonders beliebt, da das Quiz im Biergarten stattfinden kann. Dieser punktet bei Partys besonders durch Gemütlichkeit, einem Gratis-Kicker und einer Tischtennisplatte, die zum Rundlauf einlädt.

Erwähnung verdienen außerdem die großen Partys, etwa der „Tanz in den Mai“, „Halloween“ oder die „große zack Silvesterparty“, die immer viele

Besucher:innen aus der Region anziehen.

Neben den etablierten Formaten finden regelmäßig neue Konzepte ihren Weg ins zack. Dazu zählen „deine Mama ist auch Techno“, oder „Let your Geek out“ als Begleitparty zum Japantag. Besonders erfreulich ist zudem, dass immer mehr Fachschaften der Düsseldorfer Hochschulen das zack als Veranstaltungsort für ihre Partys nutzen. Wir unterstützen diese Kooperationen mit organisatorischer und technischer Beratung, übernehmen unter anderem die GEMA-Abwicklung und technische Betreuung.

Außerdem präsentieren wir in Zusammenarbeit mit Metropol-Events die „Schamlos“ – die größte schwul/lesbische Party im zack.

Liebvoll gestaltete Deko, besondere Specials sowie DJs auf mehreren Floors machen diese Abende zu herausragenden Veranstaltungen im Jahresverlauf.

Presse, Werbung und Social Media

Was das zakk ausmacht? Neben unserem engagierten Team, vor allem unsere Community, die vielfältiger nicht sein könnte.

Die Menschen, die uns unterstützen, bei Lesungen, Konzerten und Poetry-Slams, sich politisch engagieren oder einfach auf unseren Parties tanzen wollen. Unsere Community hört zu, teilt, diskutiert, feiert mit und füllt unsere Halle, den Tanzraum, das Studio, unseren Club und unseren Biergarten mit echtem Leben. Aber eben auch unsere Social Media-Kanäle.

Auf Facebook wurden zakk Inhalte im Laufe des Jahres über 2,9 Millionen Mal geklickt. Gleichzeitig ist die zakk Community auf Facebook um rund 1.700 neue Follower auf insgesamt rund 36.000 Follower gewachsen.

Auf Instagram lief es 2025 sogar noch ein bisschen besser. Unsere Posts kamen auf rund 2,5 Millionen Klicks, davon 2,3 Millionen komplett organisch – also ohne bezahlte Ads. Das ist ein richtig starkes Ergebnis, welches nur in Zusammenarbeit zwischen allen Abteilungen generiert werden kann. Dafür ein dickes Danke schön an alle!

Die Community auf Instagram wuchs um rund 7.000 Follower auf inzwischen über 23.600. Ein Plus von etwa einem Drittel, das vor allem durch die diversen Posts zu unserem vielseitigen Programm zustande kam.

Auch in der lokalen Presse war zakk stark sichtbar. Berichtet wurde über kommende Events, über soziale und finanzielle Herausforderungen des Hauses, aber auch über kulturelle Highlights wie den Düsseldorfer Bücherbummel, die Literaturtage, den 35. Geburtstag des Heinrich-Heine-Salons oder besondere Konzerte – wie etwa Ikkimel, Ilgen-Nur oder das Lieblingsplatte Festival und unseren Spanischen Abend.

Gleichzeitig diskutieren wir, wie das zakk in Zukunft mit Print, Digitalem und KI umgeht. Wir setzen uns kritisch mit neuen Technologien auseinander – offen für Entwicklungen, aber mit einer ethischen Haltung zur echter menschlicher Arbeit und künstlerischen Ansprüchen.

Für 2026 planen wir für unsere Website www.zakk.de ein Touch-up mit angepasstem barrierefreien Zugang und einem weiterentwickelten Designkonzept für Social Media.

Wer uns noch nicht auf Social Media folgt, ist dazu herzlich eingeladen.



zakk Straßenfest

Am 7. September 2025 ging unser zakk Straßenfest wieder an den Start – seit über 30 Jahren ist es fest verankert in der zakk Geschichte und natürlich im Stadtteil Düsseldorf Flingern. Was damals als Nachbarschaftsaktion begann, ist mittlerweile ein Treffpunkt für die Menschen im Stadtteil, die Szene und spiegelt so ziemlich alles wieder, was zakk und unsere Mitarbeitenden ausmacht.

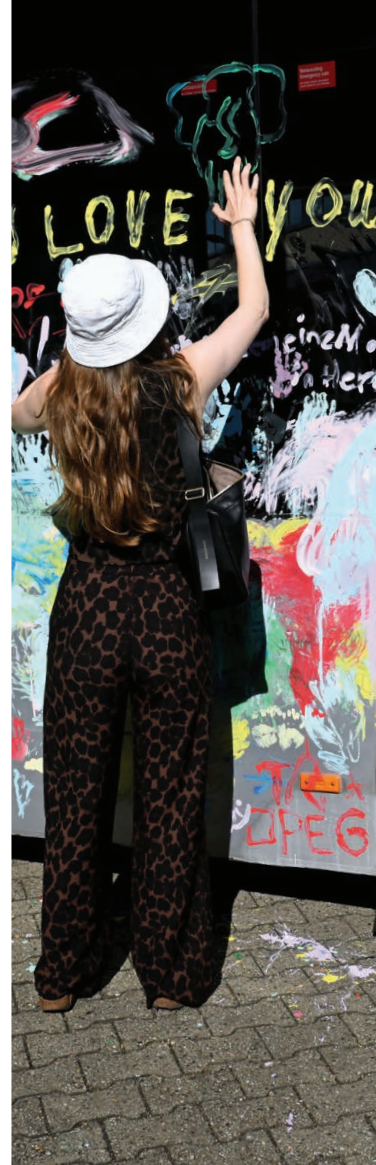
Zentraler Mittelpunkt unseres Straßenfestes ist der Flohmarkt von 11-18 Uhr. Er ist das Herzstück an diesem Tag – niederschwellig und wie könnte es anders sein charmant chaotisch. Hier kann sich jede:r für eine „Verkaufsfläche“ „bewerben“, wer einen Standplatz bekommt, das entscheidet bei uns das Zufallsprinzip, und natürlich ob die angebotenen Waren auch zum Straßenfest passen und keine Neuwaren sind.

Kostenfrei dürfen am Straßenfest übrigens verschiedene Initiativen- und Infostände ihre Themen oder Projekte präsentieren, die Haltung zeigen und Diskussionen auf die Straße bringen – politisch, kulturell, sozial und lokal.

Für Familien und Kinder bereiten wir immer besondere Aktionen vor. In 2025 hat zum Beispiel die Rheinbahn einen Bus bereitgestellt, der mit Fingerfarben bemalt werden konnte.

Was beim Straßenfest natürlich auch nicht fehlen darf ist das musikalische Programm: hier wird traditionell Musik quer durch verschiedene Genres gespielt, wie zum Beispiel die Newcomer Band Molo LM, Kanne, Easton Clarke & Band, Small Strides und altbekannte Profis wie die Band Don Carbon die 2025 auch ihr 20 jähriges Bestehen feierten.

Das zakk Straßenfest ist ein wichtiger Bestandteil des zakk Programms. Es zeigt wofür wir stehen: offene Räume, echte Begegnungen und Kultur, die nicht abgrenzt, sondern verbindet. Wir sehen uns am 6.9.2026! Los geht's ab 11 Uhr!



Förderer 2025



Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturamt



**SOZIO
KULTUR
NRW**



Landeshauptstadt
Düsseldorf



Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.

Bezirksregierung
Düsseldorf



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

tanzhaus nrw



LANDESANSTALT FÜR MEDIEN NRW
Der Meinungsfreiheit verpflichtet.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESMUSIKRAT.NRW

Kooperationspartner:innen und Nutzer:innen 2025

40 Village (United in Movement) • a.s.s. concerts & promotion gmbh • Aidshilfe Düsseldorf • akki • Amnesty International Düsseldorf • Amt für Soziales • Antifa-Referat AStA HSD • AStA HSD • ASten der Hochschulen Düsseldorfs • Antirassistisches Bildungsforum Rheinland • ArtConnection • attac Düsseldorf • Aufstehen gegen Rassismus • B & M GmbH • B&M Concerts GmbH • Buchhandlung Bibliomagia • Die LINKE im Rat der Stadt Düsseldorf • Migrant*innenverein Düsseldorf Bündnis Feministischer Kampftag • Bürgerinitiative Flingern • Bürgerlobby Klimaschutz e. V. • Bürgerinitiative Opernentcheid • Carmen e.V. • Centro Argentino Rheinland • Christuskirche • Citizens? Climate Lobby Germany (CCL-D) • concert team nrw gmbh • contra! • DA! Düsseldorfer Aufklärungsdienst e.V. • Demokratie leben! Düsseldorf • DM Drogeriemarkt Düsseldorf stellt sich quer! • Düsseldorfer Tauschring • Edelweißpiratenfestival • ENMA Hush Hush GmbH • Erinnerungsort Alter Schlachthof • Fachschaft Jura der HHU • Fachschaft Medizin der HHU • Fachschaft Psychologie HHU • Fachschaft Biologie HHU • Fachschaft Medizin HHU • Fachschaft Wirtschaftswissenschaften HHU • FAD (Feministische Aktion Düsseldorf) • Fem_Pop • FFT • fiftyfifty • Filmkunstkinos Düsseldorf • Fliese • FLINTA*-Gruppe an der Robert Schumann Hochschule • Flüchtlinge Willkommen in Düsseldorf e.V.* • FreeCongo Kollektiv • Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V., Regionalgruppe Düsseldorf • Friedrich-Ebert-Stiftung NRW • Gemeinwohl-Ökonomie Regionalgruppe Düsseldorf GESELLSCHAFT GRIECHISCHER AUTOR:INNEN IN DEUTSCHLAND e.V. (GGAD e.V.) • Gramsci HoodKultur • Graf Recke Erziehung & Bildung • Headline Concerts • Heinrich-Heine-Salon e. V. • Hochschule Düsseldorf • Initiative FlingerPfad • INPUT - Antifaschistischer Themenabend • Institut francais Düsseldorf • Jost Guido Freese • Jugend gegen Rechtsruck Jugendring Düsseldorf • Kollektiv Habibi Act • Kom!ma • Kommunal Agentur NRW • Kommunales Integrationszentrum Laikon Finefoods • Literaturbüro NRW • LYGO! • Mädchennetzwerk Düsseldorf • Mahn- und Gedenkstätte der Landeshauptstadt Düsseldorf • Maxhaus - katholisches Stadthaus • metropol-events gmbh • Meyer Konzerte • micozu (migrantische communities zusammenbringen) • Milto Productions • Multikulturelles Forum Düsseldorf • nd • Open Air Bachata • OpenAirTango • PapyRossa Verlag • Planwerkstatt • Pon de Beats • Popkomm • prime entertainment GmbH • Pro Familia Düsseldorf • Rheinbahn AG • Rheinmetall Entwarnen • Rise up for justice Düsseldorf • Robert Schumann Hochschule Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW • Schauspielhaus Düsseldorf / Stadt:Kollektiv • SDAJ Düsseldorf • see red! Düsseldorf Seebrücke Düsseldorf • SJD - Die Falken KV Düsseldorf • Skiathos Garden Theatre • Smash Comedy Club • SPD Düsseldorf • Spektakulum • Stiftung ethecon • take-off: Junger Tanz Düsseldorf. • tanzhaus NRW • target concerts GmbH • 12.MIN.ME Düsseldorf • UPS • VDI • VierNull • WDR 5 • Wings and Roots e.V. • WingTsun Selbstverteidigung Düsseldorf • Wir Frauen • WP 8 • XChange • ZEISS • Zeitreisen e.V. • Zweck e.V.



zakk e.V. und Vorstandsarbeit

Der Vorstand brachte sich auch in 2025 unter anderem bei politischen Terminen gemeinsam mit der Geschäftsführung ein, unterstützte unterschiedliche kulturelle Veranstaltungen, vertrat das zakk mit Infoständen und engagierte sich für eine starke Sichtbarkeit des zakk im öffentlichen Raum, etwa bei Demonstrationen und Kundgebungen.

Ein weiterer Schwerpunkt in 2025 war die Reaktivierung des zakk e.V.-Büros, das wieder als Anlaufstelle für Vereinsarbeit und interne Organisation genutzt wird.

Zudem informierte der Vorstand die Mitglieder zuverlässig über aktuelle Entwicklungen, Entscheidungen und Termine in einem Mitgliederrundbrief.

Um noch mehr Mitgliederbeteiligung zu ermöglichen, pflegt der Vorstand einen mehrmonatigen Kalender und startete in 2025 die ersten Mitarbeiterforen, die zum Diskutieren, Austauschen und zum gemütlichen

Beisammensein einladen. Der Vorstand tagt in der Regel einmal im Monat und steht in engem Austausch mit der Geschäftsführung zur Entwicklung des zakk.

Im Vorstand aktiv sind derzeit: Heike Zettl (1. Vorstandssprecherin), Ulrike Brunswicker-Hoffmann (2. Vorstandssprecherin), Christian „Happo“ Happ (Kassierer), Lukas Bäumer, Stefan Fiege, Farid Izamriouane und Katharina Wielage sowie Jona Winsroth

Monatlich werden die Mitglieder des zakk e.V. vom Vorstand über einen Newsletter informiert. Der Vorstand ist per Mail zu erreichen unter: vorstand@zakk.de.



Ausblick 2026

Das zakk-Jahr 2026 längst in vollem Gange und wir sind voller Vorfreude auf die kommenden Programmhighlights!

Direkt im ersten Quartal startete mal wieder ein neues Format mit regionalen Newcomer:innen: Die Konzertreihe „Bubbles“ bringt Musik auf die Bühne, die überrascht, irritiert und begeistert - jenseits von Algorithmen und Gewohnheiten.

Im Mai geht bei uns die Festival-Saison los und dauert wieder an bis Dezember - zum Beispiel mit:

akki-Newcomer-Festival, Ddorf-Pop-Day, Tonnik-Festival, Bücherbummel, Istanbul am Rhein, Edelweißpiraten-Festival, zakk-Straßenfest, Literaturtage... Ein besonderes Highlight wird das Jubiläum unseres Lieblingsplatte-Festivals, das dieses Jahr im Dezember 10-jähriges Bestehen feiert.

Bis dahin geht der Lieblingsplatte-Film auf Tour in NRW und darüber hinaus.

2026 bekommt zakk auch ein neues Outfit: Das Corporate-Design wird refreshed! Zum 50. Geburtstag 2027 soll zakk schließlich fein aussehen. Und apropos Jubiläum: Die Vorbereitungen laufen 2026 auf Hochtouren, damit es im April 2027 losgehen kann - es ist so einiges in der Pipeline...

Und abseits des Veranstaltungstrubels ist ein besonderes Anliegen für zakk das Gedenken an die Zwangsarbeiter:innen, die während des Nationalsozialismus im Lager „Otto“ auf dem heutigen zakk-Gelände interniert waren. Die Initiative FlingerPfad hat hier beachtliche Arbeit geleistet und eine Stele vor dem zakk errichtet, an der jährlich zum Tag der Befreiung (8. Mai) eine Gedenkveranstaltung stattfindet.

Wir wollen nun noch mehr tun und auch Biographien der ehemaligen Zwangsarbeiter:innen recherchieren - das Projekt startet 2026.



